

Stadtverwaltung Allendorf (Lumda)

Bahnhofstraße 14

35469 Allendorf (Lumda)

Protokoll der 38. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin: Montag, den 27.01.2020

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 23:02 Uhr

Ort, Raum: großer Saal im Bürgerhaus in Allendorf (Lumda)

(Die protokollierte Tagesordnung beinhaltet die zu Beginn gefasste Tagesordnungsänderung).

Vor Beginn der Stadtverordnetenversammlung findet eine Bürgerfragestunde statt. Diese wird um 20:13 Uhr geschlossen.

Stadtverordnetenvorsteherin Sandra Henneberg eröffnet die 38. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Stadtverordnetenversammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde (am 16.01.2020 Erweiterung erfolgte mit Mail vom 21.01.2020) und mit 20 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Henneberg teilt mit, dass mit Schreiben vom 22.12.2019 seitens der CDU-Fraktion Widerspruch gegen das Protokoll vom 16.12.2019 eingelegt worden ist. Sie bittet darum, diesen Widerspruch als TOP 1 auf die Tagesordnung zu nehmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Tagesordnung um den Widerspruch gegen das Protokoll der 37. Stadtverordnetenversammlung vom 16.12.2019 als neuen Tagesordnungspunkt 1 zu erweitern. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Des Weiteren beantragt Frau Stadtverordnete Trezn seitens der BfA/FDP-Fraktion den Punkt „Bewirtschaftung des Allendorfer Stadtwaldes“ als neuen Tagesordnungspunkt aufzunehmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Bewirtschaftung des Allendorfer Stadtwaldes als neuen Tagesordnungspunkt 14 auf die Tagesordnung zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung vom 16.12.2019 wurden keine fristgerechten Einwände vorgebracht. Es gilt somit als beschlossen.

Tagesordnung

der 38. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 27.01.2020

- TOP 1: Widerspruch der CDU-Fraktion gegen das Protokoll der 37. Stadtverordnetenversammlung vom 16.12.2019
hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 2: Bericht über Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts nach § 123 a Abs. 1 HGO;
hier: Kenntnisnahme
Vorlage: 10/355/2019
- TOP 3: 4. Änderung der Friedhofsordnung;
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 10/356/2020
- TOP 4: Kinder- und Jugendvertretungssatzung;
hier: Entwurf für eine Kinder- und Jugendvertretungssatzung der Stadt Allendorf (Lumda) - Diskussionsgrundlage
Beratung
Vorlage: 10/357/2020

- TOP 5: Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020
hier: Beratung und Beschlussfassung gemäß § 51 Nr. 7
i. v. m. § 95 HGO
Vorlage: 20/255/2020/1
- TOP 6: Korrosionsschaden an der Druckerhöhungsanlage des Wasser-
Hochbehälters in Nordeck
hier: Kenntnisnahme außerplanmäßigen Auszahlungen gemäß §
100 HGO
Vorlage: 60/045/2019/1
- TOP 7: Pflasterung der Fläche um die Gedenkstelen auf dem Rosenplatz
hier: Kenntnisnahme von außerplanmäßigen Auszahlungen gemäß
§ 100 HGO
Vorlage: 60/053/2019/1
- TOP 8: Umwidmung der KIP-Fördermittel der Lindengasse 16
hier: Vorschlag zur Umwidmung "Am Erlen"
Vorlage: 60/088/2020
- TOP 9: Vermarktung von Ökopunkten im Haushaltsjahr 2020
hier: Anfrage der CDU-Fraktion vom 20.12.2019
Vorlage: 20/250/2019/2
- TOP 10: Antrag der Fraktion BFA/FDP (Posteingang: 06.12.2019);
hier: Kostenneutrale Einstellung eine Klimaschutzmanagerin/eines
Klimaschutzmanagers
Vorlage: 10/358/2020
- TOP 11: Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
(Posteingang: 13.01.2020);
hier: Antrag bzgl. des Förderprojektes "Energetische
Stadtsanierung"
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/138/2020
- TOP 12: Antrag der Franktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
(Posteingang: 13.01.2020);
hier: Antrag auf Stilllegung des Hombergs
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/139/2020
- TOP 13: Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
(Posteingang: 13.01.2020);
hier: Neugestaltung (Erweiterung) des Vorplatzes vor der
Bürgerhausgaststätte
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/140/2020

- TOP 14: Antrag der Fraktion BfA/FDP vom 09.01.2020 (Tischvorlage)
hier: Bewirtschaftung des Allendorfer Stadtwaldes
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 15: Anfragen und Mitteilungen
-

- TOP 1: Widerspruch der CDU-Fraktion gegen das Protokoll der
37. Stadtverordnetenversammlung vom 16.12.2019
hier: Beratung und Beschlussfassung**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung entspricht dem Widerspruch der CDU-Fraktion vom 22.12.2019 (Eingang: 02.01.2020) zum Protokoll der 37. Stadtverordnetenversammlung vom 16.12.2019.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8	CDU, SPD
Nein-Stimmen:	12	FWG, BfA/FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Enthaltung:	0	

Der Widerspruch gegen das Protokoll ist abgelehnt.
Das Protokoll gilt damit als beschlossen.

- TOP 2: Bericht über Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform
des Privatrechts nach § 123 a Abs. 1 HGO;
hier: Kenntnisnahme
Vorlage: 10/355/2019**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass die Stadt Allendorf (Lumda) über keine Beteiligungen im Sinne des § 123 a Abs. 1 HGO verfügt und daher kein Beteiligungsbericht nach § 123 a Abs. 2 HGO erstellt wird.

**TOP 3: 4. Änderung der Friedhofsordnung;
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 10/356/2020**

Herr Stadtverordneter Hofmann stellt seitens der FWG-Fraktion folgenden Initiativantrag zu diesem Tagesordnungspunkt:

- 1) Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept für die Neu- bzw. Umgestaltung (Reparaturmaßnahmen, Bestattungsformen, Wegebau, Gestaltung etc.) der Friedhöfe in den einzelnen Stadtteilen vorzulegen. Damit die Anregungen der Bevölkerung in das Konzept mit aufgenommen werden können, ist für jeden Stadtteil eine öffentliche Ortsbesichtigung des jeweiligen Friedhofes, nach Terminveröffentlichung im Amtsblatt, durchzuführen.
Die Ergebnisse der Friedhofsbesichtigungen sowie das dazugehörige Friedhofskonzept ist bis spätestens November 2020 durch die Stadtverordnetenvorsteherin in einer Bürgerversammlung gem. § 8 a HGO vorzustellen.
- 2) Nach endgültiger Beschlussfassung des Friedhofskonzeptes durch die Stadtverordnetenversammlung ist durch den Magistrat eine Gebührenkalkulation zu veranlassen, damit eine Neufassung der Friedhofsordnung bzw. der Gebührenordnung durch die Stadtverordnetenversammlung durchgeführt werden kann.
- 3) Der Magistrat der Stadt Allendorf (Lumda) wird nach Vorliegen der neuen Friedhofs- und Gebührenordnung damit beauftragt, einen Flyer über die möglichen Bestattungsformen in den einzelnen Stadtteilen mit den entsprechenden Kosten zu erstellen. Die Bestattungsmöglichkeiten sind auch auf der Homepage bekannt zu machen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) beschließt die 4. Änderung der Friedhofsordnung der Stadt Allendorf (Lumda).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1) Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept für die Neu- bzw. Umgestaltung (Reparaturmaßnahmen, Bestattungsformen, Wegebau, Gestaltung etc.) der Friedhöfe in den einzelnen Stadtteilen vorzulegen. Damit die Anregungen der Bevölkerung in das Konzept mit aufgenommen werden können, ist für jeden Stadtteil eine öffentliche Ortsbesichtigung des jeweiligen Friedhofes, nach Terminveröffentlichung im Amtsblatt, durchzuführen.
Die Ergebnisse der Friedhofsbesichtigungen sowie das dazugehörige Friedhofskonzept ist bis spätestens November 2020 durch die Stadtverordnetenvorsteherin in einer Bürgerversammlung gem. § 8 a HGO vorzustellen.
- 2) Nach endgültiger Beschlussfassung des Friedhofskonzeptes durch die Stadtverordnetenversammlung ist durch den Magistrat eine Gebührenkalkulation zu veranlassen, damit eine Neufassung der Friedhofsordnung bzw. der Gebührenordnung durch die Stadtverordnetenversammlung durchgeführt werden kann.
- 3) Der Magistrat der Stadt Allendorf (Lumda) wird nach Vorliegen der neuen Friedhofs- und Gebührenordnung damit beauftragt, einen Flyer über die möglichen Bestattungsformen in den einzelnen Stadtteilen mit den entsprechenden Kosten zu erstellen. Die Bestattungsmöglichkeiten sind auch auf der Homepage bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12	FWG, BfA/FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Nein-Stimmen:	8	CDU, SPD
Enthaltung:	0	

Der Beschluss erfolgt mehrheitlich.

**TOP 4: Kinder- und Jugendvertretungssatzung;
hier: Entwurf für eine Kinder- und Jugendvertretungssatzung der
Stadt Allendorf (Lumda) - Diskussionsgrundlage
Beratung
Vorlage: 10/357/2020**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) beschließt, den Entwurf für eine Kinder- und Jugendvertretungssatzung der Stadt Allendorf (Lumda)

zur Diskussion und sich anschließender Beschlussempfehlung in den Ausschuss für Sport, Kultur, Tourismus und Soziales zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**TOP 5: Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020
hier: Beratung und Beschlussfassung gemäß § 51 Nr. 7
i. v. m. § 95 HGO
Vorlage: 20/255/2020/1**

Herr Bürgermeister Benz bringt zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020 in die Stadtverordnetenversammlung ein.

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung überweist diesen Tagesordnungspunkt an den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zwecks Erarbeitung einer Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 6: Korrosionsschaden an der Druckerhöhungsanlage des Wasser-Hochbehälters in Nordeck
hier: Kenntnisnahme außerplanmäßigen Auszahlungen gemäß § 100 HGO
Vorlage: 60/045/2019/1

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die außerplanmäßige Auszahlung gemäß §100 HGO in Höhe von 22.793,50 € zur Kenntnis.
Deckungsvorschlag: Verschiebung der Beschaffung einer Calciumcarbonat-Dosieranlage (Maßnahme 010) in das Jahr 2020.

TOP 7: Pflasterung der Fläche um die Gedenkstelen auf dem Rosenplatz
hier: Kenntnisnahme von außerplanmäßigen Auszahlungen gemäß § 100 HGO
Vorlage: 60/053/2019/1

Der Stadtverordnetenversammlung nimmt die außerplanmäßige Auszahlung von 4.585,07 € für die Pflasterung des Rosenplatzes gemäß § 100 HGO zur Kenntnis.

TOP 8: Umwidmung der KIP-Fördermittel der Lindengasse 16
hier: Vorschlag zur Umwidmung "Am Erlen"
Vorlage: 60/088/2020

Es ergibt sich eine rege Diskussion.

Herr Stadtverordneter Hofmann beantragt seitens der FWG-Fraktion, den Beschluss in Bezug auf den zweiten Teil der Beschlussempfehlung so abzuändern, dass die KIP-Mittel für die behindertengerechte Toilette im Bürgerhaus Allendorf (Lumda) und erforderlichen Brandschutzmaßnahmen im BGH Allendorf (Lumda) verwendet werden.

Dies sollte unter Vorbehalt der Prüfung, ob die KIP-Mittel so genehmigt werden können, geschehen.

Frau Stadtverordnete Henneberg beantragt um 21:39 Uhr eine Sitzungsunterbrechung. Die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird um 21:53 Uhr fortgesetzt.

Herr Stadtverordneter Keil bittet darum, dass bis zur nächsten Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschusses nähere Informationen bzw. verlässliche Zahlen bezüglich des Gebäudes Lindengasse 16, gem. Beschluss vom 16.12.2019, vorliegen.

Frau Stadtverordnete Trezn bittet um folgenden Vermerk im Protokoll:
Die Verwaltung soll prüfen, ob Mittel für eine energetische Stadtsanierung für das Gebäude Lindenstraße 16 verwendet werden können.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,

- den KIP-Antrag auf Bezuschussung der Sanierung der städtischen Liegenschaft „Lindengasse 16“ in Allendorf (Maßnahme-Nr. L4254450315) zurückzunehmen,
- die frei werdenden Fördermittel (KIP-2016) in Höhe von 53.000,00 Euro für die Teilsanierung der Straße „Am Erlen“ zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 0
Nein-Stimmen: 17
Enthaltung: 3 BfA/FDP, FWG

Der Beschluss wird abgelehnt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,

- den KIP-Antrag auf Bezuschussung der Sanierung der städtischen Liegenschaft „Lindengasse 16“ in Allendorf (Maßnahme-Nr. L4254450315) zurückzunehmen,
- die frei werdenden Fördermittel (KIP-2016) in Höhe von 53.000,00 Euro, für die behindertengerechte Toilette im Bürgerhaus Allendorf (Lumda) und die erforderlichen Brandschutzmaßnahmen im Bürgerhaus Allendorf (Lumda) zu verwenden, unter dem Vorbehalt der Prüfung, dass die KIP-Mittel so genehmigt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12 FWG, BfA/FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Nein-Stimmen: 8 CDU, SPD
Enthaltung: 0

Der Beschluss erfolgt mehrheitlich.

**TOP 9: Vermarktung von Ökopunkten im Haushaltsjahr 2020
hier: Anfrage der CDU-Fraktion vom 20.12.2019
Vorlage: 20/250/2019/2**

Schriftlicher Antrag der CDU-Fraktion vom 20.12.2019

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, zum erzielten Verkaufserlös von 0,33 Euro/Punkt für die Veräußerung von 733.003 Ökopunkten zugunsten der Gemeinde Ebsdorfergrund zu berichten.

**Die Anfrage der CDU-Fraktion wird wie folgt beantwortet / mündl.
Beantwortung in der Stadtverordnetenversammlung:**

1. Die Stadt Allendorf (Lumda) veräußert die Öko-Punkte zu einem Preis von 35 Cent (netto).
2. Sie hat zum gleichen Preis wie die Stadt Staufenberg ihre Öko-Punkte verkauft. Der Preis, den Herr Bürgermeister Gefeller für die Stadt Staufenberg in der Presse genannt hatte beinhaltete die gesetzl. Mehrwertsteuer (35 Cent zzgl. 19 %), die von der Stadt ebenso zusätzlich erhoben wird und an das Finanzamt abzuführen ist. Insofern wurde in den Vorlagen immer von dem für die Stadt wirtschaftlich relevanten Betrag (35 Cent, netto) ausgegangen.
3. Die Landschaftspflegevereinigung Gießen ist als Dienstleisterin für die Stadt Allendorf (Lumda) tätig. Gleichzeitig wurde sie von der Gemeinde Ebsdorfergrund beauftragt, den Ausgleichsankauf für das im Raum stehende Gewerbegebiet zeitnah durchzuführen. In dieser Eigenschaft hat sie, in Kenntnis der bestehenden Ausgleichsmaßnahmen in Allendorf (Lumda), den Kontakt zwischen der Stadt und der Gemeinde Ebsdorfergrund hergestellt. Der Grund hierfür war, dass die Stadt Allendorf (Lumda) die nächstmögliche Nähe zum Baugebiet Ebsdorfergrund hat und Eingriff wie auch Ausgleich möglichst nahe beieinanderliegen sollen.
4. Die im Vorfeld zur Beschlussfassung hieraus erfolgte schriftliche Anfrage wurde den Fraktionen in Durchschrift zur Kenntnis gegeben und ist insofern bekannt. Darüber hinaus wurde durch die Geschäftsführerin in der letzten Stadtverordnetensitzung ausführlich berichtet.
5. Die LPV wäre in dem Fall, dass die Stadt keine Verkaufsbereitschaft gezeigt hätte, auf andere Kommunen des Landkreises Gießen mit dem gleichen Angebot zugegangen.
6. Anstrengungen zur Vermarktung der Öko-Punkte durch Verantwortliche der Stadt Allendorf (Lumda) hat es im Vorfeld zu keinem Zeitpunkt gegeben. Dieses „Nichthandeln“ kann nicht dokumentiert werden – wo es nichts gibt, kann auch nichts vorgelegt werden.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung ist mit der Berichterstattung der Verwaltung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**TOP 10: Antrag der Fraktion BFA/FDP (Posteingang: 06.12.2019);
hier: Kostenneutrale Einstellung einer Klimaschutzmanagerin/
eines Klimaschutzmanagers
Vorlage: 10/358/2020**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat zu prüfen, ob die Stelle einer Klimaschutzmanagerin / eines Klimaschutzmanagers bei der Stadt Allendorf (Lumda) kostenneutral befristet geschaffen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3 CDU

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**TOP 11: Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
(Posteingang: 13.01.2020);
hier: Antrag bzgl. des Förderprojektes
"Energetische Stadtsanierung"
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/138/2020**

Nach einer Aussprache nimmt Herr Wissner seitens der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN folgenden Punkt seiner Beschlussempfehlung zurück:

Der Magistrat möge prüfen und Vorschläge unterbreiten, auf welche Gebäude / Quartiere dieses Förderprogramm in Allendorf (Lumda) angewendet werden kann (evtl. Lindengasse??)

Des Weiteren wird besprochen, dass die Mittel im Rahmen der Haushaltsberatungen beraten werden sollen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat:

1. über das Förderprogramm des Bundes und der Länder „Energetische Stadtsanierung“ zu berichten. Hierzu kann ein Fachmann zu dem Thema berichten, z.B. Dr. Frank Burlein, Geschäftsführer der Deutschen Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft.
2. Die Mittel sollen im Rahmen der Haushaltsberatungen beraten werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**TOP 12: Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
(Posteingang: 13.01.2020);
hier: Antrag auf Stilllegung des Hombergs
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/139/2020**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung überweist diesen Tagesordnungspunkt an den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zwecks Erarbeitung einer Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**TOP 13: Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
(Posteingang: 13.01.2020);
hier: Neugestaltung (Erweiterung) des Vorplatzes vor der
Bürgerhausgaststätte
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/140/2020**

Frau Trez schlägt seitens der BfA/FDP-Fraktion vor, dass der unten gestrichene Teil aus der Beschlussempfehlung entfernt wird:

Der Magistrat wird beauftragt, ... vor dem Eingangsbereich der Bürgerhausgaststätte als Sickerpflaster zu ermitteln und die Arbeiten ausführen zu lassen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Magistrat wird beauftragt, die Kosten für die Pflasterung der Teilfläche (ca. 600 Quadratmeter) vor dem Eingangsbereich der Bürgerhausgaststätte als Sickerpflaster zu ermitteln. Auftreffendes Regenwasser versickert dann durch die Pflastersteine und muss nicht abgeleitet werden.
2. Die Planung für die Pflasterung vor der Bürgerhausgaststätte soll durch das städtische Bauamt unter Einbeziehung der städtischen Gremien wie Ausschuss für Baufragen, Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Energie und Haupt-,

Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss erstellt werden.

3. Bei der Planung sollen die Kosten für die Installation zweier E-Ladestationen (E-Tankstelle, Wallbox) mit je 22 kW und vier Ladeanschlüssen für Elektro-Fahrräder geprüft werden unter Einbeziehung aller Fördermöglichkeiten. (Das Aufstellen von Ladestationen wird staatlich gefördert.)
4. Weiterhin ist zu prüfen, ob der Bauhof in der Lage ist, die Pflasterarbeiten in eigener Regie auszuführen. Sofern der Bauhof diese Arbeiten nicht vollständig in eigener Regie durchführen kann, sollen Allendorfer Firmen bei der Beauftragung berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**TOP 14: Antrag der Fraktion BfA/FDP vom 09.01.2020 (Tischvorlage)
hier: Bewirtschaftung des Allendorfer Stadtwaldes
Beratung und Beschlussfassung**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung überweist diesen Tagesordnungspunkt an den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zwecks Erarbeitung einer Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 15: Anfragen und Mitteilungen

Anfragen:

1) Herr Stadtverordneter Stein hat mehrere Anfragen:

a) Cybersicherheit in der städtischen Verwaltung:

In der Gießener Allgemeinen Zeitung war am 03.01.2020 zu lesen, dass die Stadtverwaltung Alsfeld erpresst wird, da deren Computersystem angegriffen wurde. Betroffen von solchen Angriffen waren auch die Universität Gießen, die Städte Frankfurt und Bad Homburg. Wie sieht es mit unserer Cybersicherheit aus?

Herr Bürgermeister Benz erklärt, dass sich Herr Rausch seitens der Verwaltung vorrangig um die Cybersicherheit kümmert. Bisher hatte die Stadt Allendorf (Lumda) in dieser Beziehung nichts zu beklagen. Allerdings muss man immer auf dem neuesten Stand bleiben.

b) Nouvion-Platz:

Im vergangenen Jahr 2019 ist wegen Streichungen im Haushaltsplan nichts passiert! Für die Idee der Völkerverständigung, die ja heute wichtiger ist denn je, (Großbritannien will aus der Europäischen Gemeinschaft austreten) könnten wir hier auf kommunaler Ebene zeigen, dass wir die Freundschaft mit Frankreich schätzen. Wann ist mit der Umgestaltung des Platzes zu rechnen?

Hierzu führt Herr Bürgermeister Benz aus, dass die Mittel erst zur Verfügung stehen, wenn auch ein genehmigter Haushalt vorliegt. Des Weiteren soll noch geprüft werden, ob noch andere Mittel zu erhalten sind.

c) Gemeinsames Gewerbegebiet bei Lumda:

Wir verkaufen unsere Ökopunkte an den Ebsdorfergrund und ermöglichen damit ein gemeinsames Gewerbegebiet mit Staufenberg und der Stadt Marburg. Wie sieht es mit unserem gemeinsamen Gewerbegebiet aus, welches wir mit der Rabenau und der Stadt Grünberg betreiben wollen?

Herr Bürgermeister Benz gibt an, in ständigem Kontakt mit dem Bürgermeister der Stadt Grünberg zu stehen. Mit dem Erwerb der entsprechenden Grundstücke wurde der erste Schritt getan. Sobald neue Informationen vorliegen, werden diese der Stadtverordnetenversammlung mitgeteilt.

d) Info-Tafeln gegenüber dem Rathaus:

In der Zeitung war zu lesen, dass ein Allendorfer Verein, dankenswerter Weise, eine neue Ruhebänk gestiftet hat. Diese wurde gegenüber dem Rathaus platziert. Die Info-Tafeln hinter der Bank sehen nicht mehr aktuell und ansehnlich aus. Könnte sich der Magistrat vorstellen, da dieses Jahr auch die Feier zu 650 Jahren Marktrechte ansteht, die Info-Tafeln zu erneuern und auf den aktuellen Stand zu bringen?

Herr Bürgermeister Benz bejaht dies.

e) Heckenschnitt am Friedhof in Allendorf:

Am Friedhof in Allendorf ist die Hecke geschnitten worden. Leider wurde die Hecke im nordöstlichen Bereich des Friedhofes nicht von außen geschnitten.

Gibt es dafür einen Grund?

Hierzu kann Herr Bürgermeister Benz keine Aussage treffen. Er wird den Sachverhalt beim Bauhof hinterfragen.

2) Herr Stadtverordneter Wißner trägt einen Teil seiner schriftlichen Anfrage mündlich vor. Diese werden von Herr Bürgermeister Benz beantwortet.

Hier die komplette Anfrage mit Antworten:

Anfrage nach dem Energieverbrauch von städtischen Einrichtungen

Der Bereich Energie gehört zu den wichtigsten Handlungsfeldern im kommunalen Klimaschutz. Angesichts steigender Energiekosten ist die Möglichkeit zur Einsparung von Energie die einzige Maßnahme, um den Haushalt unserer Stadt dauerhaft zu entlasten.

1. Allendorf (Lumda) hat die Charta 100 Kommunen für den Klimaschutz unterzeichnet.

Was wurde hierzu in den letzten drei Jahren umgesetzt?

Die zuletzt aktualisierten Unterlagen sind auf das Jahr 2016 datiert. Daher können hierzu keine nähere Information gegeben werden.

2. Wieviel Heizöl und Strom wurde für die Verwaltung und den Bauhof im Jahr 2018 und 2019 verbraucht?

Vorweg: Die endgültige Abrechnung der Stromkosten für das Jahr 2019 liegt noch nicht vor. Hier handelt es sich um die geleisteten Vorauszahlungen.

Verwaltung	2018	2019
• Heizöl	4.746,20.- Euro	5.551,34.- Euro
• Strom	3.738,01.- Euro	3.948,00.- Euro

Bauhof	2018	2019
• Heizöl	2.682,62.- Euro	1.318,48.- Euro
• Strom	1.649,94.- Euro	1.752,00.- Euro

3. Wie viele Lichtpunkte zur Straßenbeleuchtung gibt es in Allendorf (Lumda) incl. der Stadtteile?

Ferner kann zu den Fragen 3. – 5. gesagt werden, dass hierzu direkt nach Eingang des Fragenkataloges, Dienstag den 21.01.2020, die betreffenden Bearbeiter und die dieser Frage auskunftsfähigen Personen der SWG befragt und um schnelle Antwort gebeten wurden. Sobald diese eintrifft, kann die Frage vollumfänglich beantwortet werden.

4. Wie viele entfallen davon auf Beleuchtung für den Straßenverkehr?

Vgl. Antwort Frage 3.

5. Wie viele beleuchten ausschließlich Fußgängerwege?

Vgl. Antwort Frage 3.

6. Welche Leuchtmittel werden in welcher Anzahl eingesetzt (z.B. Quecksilberhochdruck, Natriumdampfhochdruck, LED, Leuchtstoff, ...)?

24 LED-Aufsatzleuchten in Nordeck:

Laut Vorlage – Nr. 60/780/2016 und der darin enthaltenen Auftragsvergabe der Straßenbeleuchtung für die OD-Nordeck sind für den Betrag in Höhe von 35.975,83.- Euro insgesamt 24 LED-Aufsatzleuchten Philips Luma verbaut worden.

7. Welche Stromkosten sind im Jahr 2018 und 2019 für die Straßenbeleuchtung in der Kernstadt und den Stadtteilen angefallen?

Hier kann eine Auskunft über die Stromkosten der Straßenbeleuchtung gegeben werden.

Im Jahr 2018 beliefen sich diese auf: 30.946,40.- Euro

Im Jahr 2019 beliefen sich diese auf: 38.130,00.- Euro.

Die Kosten sind nur einheitlich abrufbar, da es nur eine einheitliche Kostenstelle hierzu gibt, vergleiche hierzu Frage Nr. 2.

Eine genaue und detaillierte Auswertung, aufgeteilt nach den Stadtteilen ist durch das Programm selbst nicht möglich. Hierzu bedürfte es einer sehr langen, händisch durchzuführenden, Auswertungszeit.

8. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, durch die Inanspruchnahme sehr zinsgünstiger Kredite aus dem KfW-Förderprogramm eine energieeffiziente Sanierung der Straßenbeleuchtung in Allendorf (Lumda) anzugehen?

Es gilt zunächst zu beachten, dass es verschiedene Förderungsprogramme gibt.

Das Förderungsprogramm Nr. 208 beschreibt einen Investitionskredit zur Finanzierung von Investitionen der Kommunen in die kommunale Infrastruktur.

Daneben steht das Förderungsprogramm Nr. 432, das die Zuschüsse für die Erstellung integrierter Quartierskonzepte für energetische Sanierungsmaßnahmen respektive die Zuschüsse für ein Sanierungsmanagement, das die Planung sowie die Realisierung der in den Konzepten vorgesehenen Maßnahmen begleitet und koordiniert, beschreibt.

Es ist im Vorfeld hinreichend zu prüfen und festzulegen, was genau und in welchem Umfang umgesetzt werden soll. Auch hier bedarf es zunächst einer Zusammenstellung aller anfallenden Kosten die in die Vorüberlegung der Antragsstellung zu den benannten KfW-Förderprogrammen mit einfließen.

9. Hat die Verwaltung für die eigenen Liegenschaften (Gebäude) bereits ein Konzept bzw. Sanierungsplänen für die energetische Sanierung erstellt?

Die Antwort wird nachgereicht.

10. Wurde bei der Erweiterung des Kindergartens in der Kernstadt, der Aspekt der energetischen Gebäudeeffizienz bei der Vergabe des Bauauftrages berücksichtigt und wenn ja, an welchen gesetzlichen Vorgaben wurde sich dabei orientiert?

Der Anbau an die KiTa Allendorf/Lumda ist nach den neusten gesetzlichen Vorschriften der Energieeinsparverordnung geplant worden. Dadurch ist sichergestellt, dass ein sehr guter, zeitgemäßer energetischer Standard vorliegt.

Teilweise werden die Anforderung der Energieeinsparverordnung an die Bauteile deutlich unterschritten: die Dachdämmung und die Dämmung der Bodenplatte werden um ca. 10% besser ausgeführt als gefordert, um die Energieverluste weiter zu minimieren.

11. In welchem Zeitfenster ist die Installation der Solaranlagen auf dem Rathausdach geplant?

Derzeit bestehen keine weiteren Planungen eine Solaranlage auf dem Rathausdach zu installieren. Die Möglichkeit dieser Installation wird jedoch im Rahmen der Rathausdachsanie rung Berücksichtigung finden. Jedoch ist anzumerken, dass hierzu die verschiedensten Modelle nicht nur auf ihre Effektivität und Wirtschaftlichkeit zu prüfen sind, sondern vielmehr auch die Frage der tatsächlichen Umsetzung aus Statik, anfallenden Kosten etc. bedacht werden muss. Auch hier gilt es, die verschiedensten in Betracht kommenden Varianten, sei es die eigene Energiegewinnung oder aber auch die Fremdgewinnung durch z.B. Vermietung des Daches, zu prüfen. Dies sind alles zukunftsorientierte Überlegungen.

12. Am 14. Mai 2020 eröffnet der Hessische Verkehrsminister Tarek Al-Wazir den

5. Nahmobilitätskongress. Im Jahr 2016 ist die Stadt Allendorf (Lumda) durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der AGNH beigetreten.

**Wer vertritt unsere Stadt am 14.05.2020 auf dem Nahmobilitätskongress?
Ist bereits eine Anmeldung erfolgt?**

Herr Schwebel wird die Stadt Allendorf (Lumda) vertreten.

13. Die RabenauApp für mobile Endgeräte mit vielen nützlichen Services für die Bürger der Gemeinde Rabenau ist in Kürze verfügbar.

Hat die Verwaltung der Gemeinde Rabenau die Verwaltung der Stadt Allendorf (Lumda) über die App informiert?

Besteht die Möglichkeit diese App gemeinsam für die Bürger von Rabenau und Allendorf zu nutzen?

Durch die vorliegende Anfrage hat die Verwaltung erstmalig davon gehört.

14. Die Beschallungsanlage (Lautsprecheranlage für die Stadtverordnetensitzung) für den Großen Saal im Bürgerhaus wurde durch den Beschluss vom 23.05.2016 von den Stadtverordneten gebilligt. Der Magistrat wurde beauftragt die nötigen Schritte zeitnah umzusetzen. Nach fast vier Jahren kann von zeitnah keine Rede sein.

Sind inzwischen entsprechende Angebote eingegangen. Zu welchem Zeitpunkt wird die neue Anlage installiert?

Sind die Kosten im Haushalt 2020 bereits integriert?

Wenn nein warum nicht?

Unter dem 10.04.2019 ist ein Angebot zur Optimierung der Beschallungsanlage für die Stadtverordnetensitzungen seitens der Firma zörb acoustic GmbH aus Linden in Höhe von 7.993,92.- Euro eingegangen.

Einen konkreten Zeitpunkt, zu welchem eine neue Beschallungsanlage installiert wird, gibt es nicht. Die Ursache liegt darin, dass zunächst die Anforderungen an eine solche Anlage abschließend befragt und erstellt werden müssen. Hiernach richten sich dann auch die jeweiligen Kosten der Veranschlagung für das Haushaltsjahr – weshalb die Kosten nicht für den Haushalt 2020 eingestellt sind. Obzwar im Jahr 2017 Kosten für eine neue Beschallungsanlage in den Haushalt eingestellt wurden, gab es keine weitere Konkretisierung, welche Anforderungen an die Anlage gestellt werden. Wieso hier keine vorgenommen wurde oder ein Angebot nicht angenommen wurde ist nicht bekannt.

3) Herr Stadtverordneter Krieb verweist auf die Anlage

„-Diskussionsanregung- Allendorf gestaltet seine Zukunft“, die den Stadtverordneten mit dem Protokoll zur 36. Stadtverordnetenversammlung vom 25.11.2019 übersandt wurde.

Wird diese Vorlage Bestandteil weiterer Beratungen sein?

Herr Bürgermeister Benz bejaht dies.

Des Weiteren hat Herr Stadtverordneter Krieb aus der Zeitung entnommen, dass die Förderung zu „Demokratie leben“, wozu das Projekt „Dabeisein“ gehört, reduziert werden. Gibt es irgendwelche Informationen zu Änderungen, insbesondere zu den zur Verfügung gestellten Geldern?

Herr Bürgermeister Benz erläutert, dass die Mittel bis 2024 zugewiesen sind. Er wird sich aber bei Herrn Scharper diesbezüglich erkundigen.

Mitteilungen:

Herr Bürgermeister Benz lädt die Anwesenden am 07.02.2020 zum Neujahrsempfang mit Verleihung der Ehrenmedaille ein.

Allendorf (Lumda), den 28.01.2020

gez. Sandra Henneberg

**(Stadtverordnetenvorsteherin
Sandra Henneberg)
Vorsitzende**

**(Verwaltungsfachwirtin
Nicole Ommert)
Schriftführerin**

Anwesenheitsliste

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN :

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Sandra
Henneberg
Frau Stadtverordnete Gabriele
Waldschmidt-Busse
Herr Stadtverordneter Helmut Wißner

BFA/FDP-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Sören Conrad
Herr Stadtverordneter Manfred
Poschmann
Frau Stadtverordnete Brunhilde Trenz

CDU-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Ulrich Krieb
Frau Stadtverordnete Gertrud Ludwig
Herr Stadtverordneter Thomas Stein

FWG-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Walter Diehl
Herr Stadtverordneter Lothar Hauk
Herr Stadtverordneter Ralf Hofmann
Herr Stadtverordneter Reiner Käs
Herr Stadtverordneten Manuel Sult
Herr Stadtverordneter Sascha Wimmer

SPD-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Karlheinz Erbach
Frau Stadtverordnete Brigitte Heilmann
Herr Stadtverordneter Björn Keil
Herr Stadtverordneter Apala-Raphael
Omokoko
Herr Stadtverordneter Gernot Schäfer

Magistrat :

Herr Bürgermeister Thomas Benz
Herr Stadtrat Reinhard Gröb
Herr Stadtrat Reiner Placzko
Frau Stadträtin Petra Sommerlad

Schriftführer/in :

Frau Verwaltungsfachwirtin Nicole
Ommert

entschuldigt fehlten:

BFA/FDP-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Lothar Claar

CDU-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Marcel Schmidt

FWG-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Alexander Zientek

Magistrat :

Herr 1. Stadtrat Udo Schomber

Herr Stadtrat Konrad Stelzenbach

Verwaltung :

Frau Haupt- und Personalamtsleiterin

Christina Fricke

Herr Leiter Fachbereich Bauen Markus

Jung

Herr Leiter Fachbereich Finanzen Jürgen

Rausch